



GEMEINDE
SCHLADEN-WERLA

Protokoll

der 16. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Bau und Umwelt der Gemein-
de Schladen-Werla

am Montag, den 01.09.2025,

um 18:00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Schladen, Am Weinberg 9, 38315 Schladen

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Michael Hausmann

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Florian Zalesinski

Mitglied

Herr Andreas Stieler

Gemeindebrandmeister

Herr Daniel Zalesinski

von der Verwaltung

Herr Michael Petrick

Protokollführerin

Frau Martina Krause

Abwesend:

Mitglied

Herr Bernd Reiner

Frau Merle Sophie Stegemann

von der Verwaltung

Frau Jennifer Naue

Herr Martin Schulze

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Hausmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglie- der und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Hausmann stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ausschussvorsitzender Hausmann stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es sind 3 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls vom 17.02.2025, Nr. 15

Ausschussvorsitzender Hausmann verweist auf das Protokoll.

Einwände hiergegen werden nicht erhoben.

Beschluss:

Das Protokoll vom 17.02.2025, Nr. 15 wird genehmigt.

mehrheitlich beschlossen

Ja 2 Enthaltung 1

TOP 5: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Fachbereichsleiter Petrick berichtet, dass im letzten VA aus dem Bereich Bau und Umwelt überwiegend Auftragsvergaben von Ausschreibungen behandelt wurden.

Des Weiteren gab es einen Wechsel in der Funktion des Ortbrandmeisters in Werlaburgdorf.

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Fachbereichsleiter Petrick berichtet, dass der Verwaltung am Freitag per Mail die Mitteilung vom Landkreis Wolfenbüttel zugegangen ist, dass die Baugenehmigung für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Gielde erteilt wurde. Die schriftliche Ausführung der Baugenehmigung wird der Verwaltung in Kürze zugehen.

Er berichtet weiter, dass z. Z. einige Ausschreibungen laufen, die sowohl den Anbau der Ganztagsschule betreffen als auch die Instandsetzung des Dorfgemeinschaftshauses in Gielde.

Des Weiteren gab es in der vorletzten Woche ein ausgiebiges Planungsgespräch mit der Feuerwehrunfallkasse bezüglich des Umbaus des Feuerwehrgerätehauses in Wehre, da noch einige Dinge geklärt werden mussten.

Er führt weiter aus, dass zurzeit die Tiefbaumaßnahmen in der Friedrich-Ebert-Straße in Schladen laufen. In Hornburg werden kleinere Tiefbaumaßnahmen in der Pfarrhofstraße durchgeführt.

Aus dem Bereich des Ordnungsamtes berichtet er, dass zurzeit die Vorbereitungen bzw. Abstimmungen für die Ausschreibung der neuen Einsatzkleidung für die Feuerwehren laufen.

TOP 7: Einwohnerfragestunde

TOP 7.1: Harzstraße in Schladen

Zuhörer Fricke führt aus, dass ihm aufgefallen ist, dass im Bereich Einmündung Marktstraße bis zur Straße Am Hauptgraben das Parken zu einem Drittel auf dem Bürgersteig und zu zwei Dritteln auf der Straße erlaubt ist. In der Realität ist es jedoch so, dass die Autos soweit auf dem Bürgersteig parken, dass man kaum noch mit einem Kinderwagen an diesen vorbeikommt. Er fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, dass man auf dem Fußweg eine Linie zieht, damit die Autofahrer wissen, bis wohin geparkt werden darf?

Des Weiteren berichtet Herr Fricke, dass auch einige Bordsteine auf der Harzstraße abgängig sind.

Er bittet darum, dass die Verwaltung hier tätig wird.

TOP 7.2: Schießstand in Schladen

Zuhörer Fricke fragt nach dem Sachstand bzgl. der Schießanlage in Schladen. Sein letzter Kenntnisstand ist, dass der Landkreis noch Entscheidungen treffen muss.

Fachbereichsleiter Petrick führt aus, dass Fördermittel für den Umbau beantragt wurden und der Bundeshaushalt voraussichtlich im Oktober verabschiedet werden soll. Ab diesem Zeitpunkt werden dann auch erst die Fördermittel bewilligt.

Seitens der Verwaltung wird der gleiche Antrag auf Förderung vorsichtshalber für das Jahr 2026 noch einmal gestellt, für den Fall, dass sich die Verabschiedung des Bundeshaushaltes noch einmal verzögert oder wir in diesem Jahr keinen Zuschuss erhalten würden. Der Antrag muss bis zum 30.09.2025 gestellt werden. Sollten wir dieses Jahr in die Förderung kommen, würde die Verwaltung den Antrag für das nächste Jahr zurückziehen. Die Fördermittelstelle hat diese Verfahrensweise der Verwaltung empfohlen.

TOP 7.3: Schulanbau an der Clemens-Schule in Hornburg

Zuhörerin R. Hottendorf fragt nach dem Sachstand zum Schulanbau an der Clemens Schule?

Des Weiteren möchte sie wissen, ob zusätzlich Parkmöglichkeiten für die Autos der Lehrer geschaffen werden, da diese ja durch den Anbau wegfallen?

Da es im Schulbereich jetzt schon zu Parkproblemen durch die Elterntaxi's kommt, gibt es für ältere Bürger/-innen, die mit Rollatoren unterwegs sind, kaum ein Durchkommen.

Fachbereichsleiter Petrick führt aus, dass zurzeit die Ausschreibungen für den Anbau laufen. Die Baugenehmigung liegt vor.

Bezüglich der Parkmöglichkeiten führt er aus, dass es an der Turnhalle und in den umliegenden Straßen genügend Parkmöglichkeiten für die Lehrer gibt.

Zum jetzigen Zeitplan wird nach den Herbstferien im Oktober mit dem Anbau begonnen.

Fachbereichsleiter Petrick wird zu dem Problem der Parksituation durch die Elterntaxi's das Ordnungsamt bitten, Kontrollen zu den Stoßzeiten, morgens zum Schulbeginn und mittags zum Schulschluss, durchzuführen.

TOP 7.4: Schild in der Straße Vorwerk in Hornburg

Zuhörerin R. Hottendorf berichtet, dass es in der Straße Vorwerk in Hornburg ein Schild gibt, dass dort beim Parken eine Parkscheibe benutzt werden muss. Dieses Schild ist nicht für jedermann ersichtlich, weil es linksseitig an einer Hauswand angebracht ist. Sie fragt nach, ob es nicht Pflicht ist, dieses Schild in Fahrtrichtung so aufzustellen, dass es jeder sehen kann?

Sie bittet die Verwaltung um Überprüfung.

TOP 8: Bericht des Gemeindebrandmeisters Vorlage: BV/0680/2021-2026

Gemeindebrandmeister Daniel Zalesinski führt aus, dass er sich sehr über die Nachricht von Fachbereichsleiter Petrick zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Gielde gefreut hat.

Er spricht seinen Dank dem Verwaltungsausschuss für die Zustimmung zur Ersatzbeschaffung des TLF für die Ortsfeuerwehr Schladen aus.

Dann berichtet er über das aktuelle Einsatzgeschehen. Hier gab es einige Standardeinsätze, wie kleinere Unfälle oder Ölspuren. Des Weiteren wurde die Drohne für die Suche von zwei Personen angefordert. Eine Personensuche ist positiv verlaufen. Hier wird die Feuerwehr öfters gefordert. Sie arbeitet sehr gut mit der Polizei zusammen.

Vor vier Wochen gab es einen schweren Verkehrsunfall auf der A 36 mit eingeklemmten Personen. Dort kam zum ersten Mal die Feuerwehr Hornburg und die Feuerwehr Schladen mit den hydraulischen Rettungsmittel zusammen. Diese haben gemeinsam die Personen aus den Fahrzeugen geholt. Die Zusammenarbeit hat sehr gut funktioniert.

In Werlaburgdorf gab es eine Amtsübergabe. Der Ortsbrandmeister Tim Helbig hat nach vielen Jahren das Amt zur Verfügung gestellt. Es konnte mit Matthias Hartlich eine sehr gute Nachfolgeregelung gefunden werden. Er kommt ursprünglich aus der Stadt Wolfenbüttel und ist komplett ausgebildeter Führungsmann bis zum Verbandsführer. Er arbeitet auch in der Informations- und Kommunikationseinheit in der Technischen Einsatzleitung.

Gemeindebrandmeister Daniel Zalesinski berichtet weiter, dass es Rückschläge beim Einsatzleitplan der ELW 1 gegeben hat. Dem Kamerad Simon Gloger, der neben dem Feuerwehrgerätehaus in Werlaburgdorf wohnt, war aufgefallen, dass eine leichte Rauchentwicklung aus dem Fahrzeug kam. Das Fahrzeug war an der Ladehaltung angeschlossen. Die Batterien im Auto waren hochgekocht und ein paar Kabel haben geschmort. Glücklicherweise ist nicht mehr passiert. Das Fahrzeug ist nicht zuverlässig, die Gänge schalten manchmal nicht richtig und die Elektronik funktioniert oft nicht. Das Auto wurde zum Boschdienst nach Goslar gebracht, um einen Kostenvoranschlag für die Bearbeitung der Kabel erstellen zu lassen. Seitens vom Boschdienst wird dieser Kostenvoranschlag jedoch nicht erstellt, da nicht absehbar ist, ob die Arbeit dies auch rechtfertigt und anschließend funktioniert. Das Fahrzeug ist auch bereits 30 Jahre alt. Er geht davon aus, dass auch hier bald ein anderes Fahrzeug beschafft werden muss. Technisch, so hat der Boschdienst es versichert, ist es in Ordnung. Die Elektronik ist halt reparaturbedürftig.

Er geht dann auf seinen eingereichten Antrag, zur finanziellen Unterstützung der Arbeitsgruppen, der unter TOP 10 beraten wird, ein. Die Arbeitsgruppen für den Zukunftstag wurden gegründet, um den Ist- und den Sollzustand zu ermitteln. In jeder Arbeitsgruppe sind etwa 4 – 8 Personen, die sich mit dem Thema beschäftigen. Alle Ortsfeuerwehren sind integriert und können mitarbeiten. Dies wird sehr gut angenommen. In Werlaburgdorf wurde in der

letzten Woche eine Übung durchgeführt. Dies war auch ein Ergebnis aus den Arbeitsgruppen.

Aktuell befinden sich die Ortsfeuerwehren in den Vereinsgründungen, um den steuerlich und rechtlichen Vorschriften nach zu kommen.

In diesem Jahr soll es eine Führungskräfteweiterbildung geben. Hierzu soll ein externer Ausbilder in der neusten Feuerwehrtechnik und zum Thema Gewalt gegen Einsatzkräfte schulen. Haushaltsmittel hierfür sind im Haushalt eingestellt.

Am 03.09.2025, um 18.00 Uhr, wird den Feuerwehrekammeraden/-innen im DGH Schladen die Ehrennadel für den Einsatz beim Weihnachtshochwasser in einem festlichen Rahmen verliehen. Die Feuerwehren haben sich mit einer Teilnehmerzahl von 168 zu diesem Anlass angemeldet. Auch aus Sachsen-Anhalt kommen ein paar Kameraden/-innen, die ebenfalls unterstützend beim Weihnachtshochwasser tätig waren.

Am 11.09.2025 findet der diesjährige bundesweite Warntag statt. Die Sirenen werden mit einem längeren Heulton aufheulen. Auch die Kameraden/-innen der Ortsfeuerwehr Beuchte, die in der Beschallungseinheit integriert sind, werden mit einem Beschallungsgerät die Bevölkerung warnen. Sie bekommen einen Text, den die aufsagen sollen.

Zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Gielde führt er aus, dass die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr irgendwann demotiviert sind, wenn sie nicht merken, dass etwas passiert. Aus der Sicht ist er froh, dass die Baugenehmigung durch ist und bald mit dem Bau begonnen werden kann.

**TOP 9: Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwands-, Verdienstausschuss- und Auslagenentschädigung für ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schladen-Werla
Vorlage: BV/0675/2021-2026**

Ausschussvorsitzender Hausmann verweist auf die Vorlage und erläutert diese.

Gemeindebrandmeister Daniel Zalesinski ergänzt, dass dies auch eine Aufforderung des Landkreises Wolfenbüttel gewesen ist, damit dies einfacher gehandhabt werden kann. Es hat eine Abstimmung mit dem Landkreis und der Samtgemeinde Oderwald hierzu stattgefunden, da die Ausbildungen Q 1 – Q 3 gemeinsam mit der Samtgemeinde Oderwald durchgeführt werden und man hier einen einheitlichen Weg gehen will.

Ratsmitglied Florian Zalesinski führt aus, dass aus den Arbeitsgruppen der Feuerwehren die Anregung kam, ob man die Satzung nicht anpassen oder optimieren könnte? Er fragt nach, ob man hierzu nicht ebenfalls eine Arbeitsgruppe bilden könnte, an der auch Funktionäre der Ortsfeuerwehren teilnehmen können, um den Blickwinkel zu ändern und neue Ideen zu diskutieren und aufzunehmen?

Gemeindebrandmeister Daniel Zalesinski führt aus, dass die Satzung vor ca. 1,5 – 2 Jahren angepasst wurde. Es gibt aktuell aber eine neue Dienstverordnung in der es um Dienstgrade und Dienstkleidung geht. Insofern muss die Satzung erneut angepasst werden. Von der Zeit her würde es sogar passen, wenn eine Arbeitsgruppe gebildet würde.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat wird gebeten, nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Die Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwands-, Verdienstausfall- und Auslagenentschädigung für ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schladen-Werla wird gemäß dem beigefügten Satzungsentwurf beschlossen.

Es wird empfohlen, eine Arbeitsgruppe zu bilden, bestehend aus Vertretern der Verwaltung, den Ratsmitgliedern und der Freiwilligen Feuerwehr aus dem Gemeindekommando, die sich mit der Gesamtevaluation aufgrund der Veränderung des Nds. Brandschutzgesetzes beschäftigt.

Seitens der Fraktionen sollten zum nächsten VA die Vertreter für die Arbeitsgruppe benannt werden.

einstimmig beschlossen

Ja 3

TOP 10: Antrag auf finanzielle Unterstützung der Arbeitsgruppen "Zukunftstag 2024" der Freiwilligen Feuerwehren
Vorlage: BV/0677/2021-2026

Ausschussvorsitzender Hausmann verweist auf die Vorlage.

Gemeindebrandmeister Daniel Zalesinski bringt seinen Antrag ein und begründet diesen ausführlich.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss wird gebeten, nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindeverwaltung wird gebeten die finanziellen Mittel im Rahmen der Haushaltsplanung 2026 entsprechend des Antrages des Gemeindebrandmeisters einzustellen.

einstimmig beschlossen

Ja 3

TOP 11: Ergebnisse der 13. Sitzung der Arbeitsgruppe Spielplätze
Vorlage: BV/0681/2021-2026

Ausschussvorsitzender Hausmann verweist auf die Vorlage.

Fachbereichsleiter Petrick bringt die Vorlage in den Ausschuss ein und erläutert diese ausführlich.

Ausschussvorsitzender Hausmann führt aus, dass Haushaltsmittel im Haushalt eingeplant sind und man sich wünscht, dass alle Spielplätze unter Beteiligung der Eltern saniert und verbessert werden.

Ratsmitglied Florian Zalesinski berichtet, dass zwar die Mittel begrenzt sind, aber da, wo auf den Spielplätzen bereits Sanierungen stattgefunden haben, wurde nicht viel Geld ausgegeben, sondern es konnte viel Geld durch die Mithilfe der Eltern eingespart werden.

Beschlussvorschlag:

1. Bolzplatz am Ende der Neuen Dorfstraße:
Die Nutzung der Fläche als Bolzplatz sollte aufgegeben werden.
Durch die Verwaltung ist zu prüfen, ob die Fläche als Ausgleich- und Ersatzfläche genutzt werden kann oder einem Nutzer verpachtet werden kann.
2. Spielplatz in der Stettiner Straße:
Eine Weiterentwicklung des Spielplatzes ist voranzutreiben.
Um weitere Eltern zu motivieren, soll ein Aushang im Kindergarten Stettiner Straße, im Hort und im Treff in der Werla-Schule angebracht werden und die Rückmeldungen ausgewertet werden.

einstimmig beschlossen

Ja 3

TOP 12: Anträge und Anfragen

Keine

TOP 13: Einwohnerfragestunde

Keine

TOP 14: Schließung der Sitzung

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ausschussvorsitzender Hausmann die Sitzung.

Michael Hausmann
Ausschussvorsitzender

Michael Petrick
Fachbereichsleiter FB IV

Martina Krause
Protokollführerin